

Allgemein

Die Erziehungswissenschaftliche Fakultät der Universität Leipzig ist in Sachsen der alleinige Ausbildungsort für das Lehramt an Förderschulen. Am hier ansässigen Institut für Förderpädagogik kann der polyvalente Bachelor Rehabilitations- und Integrationspädagogik (RIP) erworben werden. Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit im schulformspezifischen Masterstudiengang *Lehramt an Förderschulen* zwei der vertretenen Fachrichtungen (Sprachbehinderten-, Körperbehinderten-, Geistigbehinderten-, Lernbehinderten- und Verhaltensgestörtenpädagogik) vertieft zu studieren. Jedes Jahr beginnen sowohl im Bachelor- als auch im Masterstudiengang in Leipzig ca. 80

Studierende ihr Studium der Förderpädagogik. Die derzeitige Studienstruktur:

Bachelor RIP (6 Semester) - Module in den Bereichen: studiertes Fach; Bildungswissenschaften; RIP (inkl. Grundlagen der sonderpädagogischen Fachrichtungen I und II); Bachelorarbeit

Abschluss: Bachelor of Arts

Master (4 Semester) - Module in den Bereichen: studiertes Fach; Bildungswissenschaften; sonderpädagogische Fachrichtungen I und II; Masterarbeit

Abschluss: Master of Education

Studienschwerpunkte

Aufgrund der aktuellen Umstrukturierung der Lehramtsausbildung im Freistaat Sachsen zum Wintersemester 2012/13, beziehen sich die Angaben auf die gegenwärtig gültigen Studienordnungen.

Die Studienschwerpunkte im Bereich Sprachbehindertenpädagogik werden neben den Praktika in folgenden Modulen vermittelt:

- Fachspezifische Aspekte zum Förderschwerpunkt „Sprache“
- Spezielle sprachheilpädagogische Diagnostik und Förderplanung im Förderschwerpunkt „Sprache“
- Didaktik und Methodik der sprachlichen Förderung
- Spezifische pädagogisch-therapeutische Förderung und Beratung von Menschen mit Beeinträchtigungen im Bereich des sprachlichen Handelns

Forschungsschwerpunkte

Prosodische Verarbeitung bei Kindern mit SSES

Altersbereich: 4-9 Jahre
Schwerpunkte: Melodie, Pause



Methoden: Statist. Sprachlernen; Reproduktion; Diskrimination

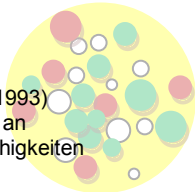
Übergänge im Bildungsbereich

Altersbereich: Kita – Schule – Berufsausbildung – Beruf
Schwerpunkte: Sprachliche/nichtsprachliche Kompetenzen; Selbstbild; Bildungsbiographien
Methoden: Fragebogenerhebung



Beiträge zur Inklusionsdiskussion

Altersbereich: Erwachsene (Einschulung 1991-1993)
Schwerpunkte: Bildungsbiographie, Erfahrungen an Sprachheilschule, sprachliche Fähigkeiten
Methoden: Fragebogenerhebung



Erfassung pragmatischer Fähigkeiten

Altersbereich: 2-6 Jahre
Schwerpunkte: Entwicklung eines Beobachtungsbogens; Itemgenerierung
Methoden: Fragebogenerhebung



Wortschatz- und Sprachverständnisleistungen von Schülern mit körperlich-motorischem Förderbedarf

Altersbereich: 6-9 Jahre
Schwerpunkte: Erfassung von Wortschatz- und Sprachverständnisleistungen
Methoden: Testdiagnostische Überprüfung



Musikverarbeitung / Musikalisches Arbeitsgedächtnis bei SSES

Altersbereich: 5-6 Jahre
Schwerpunkte: Klang- und Tempovariation
Methoden: Verhaltensexperiment



Kooperationen/Arbeitskontakte

Im Rahmen der Lehr- und Forschungstätigkeit der letzten Jahre entstanden Kooperationen mit verschiedenen Institutionen, die im Freistaat Sachsen mit sprachbehinderten Kindern und Jugendlichen arbeiten.

Dies sind u.a. die Förderzentren und Schulen im Förderschwerpunkt Sprache, das Berufsbildungswerk für Hör- und Sprachgeschädigte Leipzig, das SPZ, Frühförderstellen, Förderpädagogische Beratungsstellen für Sprach- und Stimmgestörte sowie (heilpädagogische) Kindertagesstätten.